

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 02/07

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Februar 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355-4868227
Fax 0355-4868144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 02/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich
Bestell Nr.: A VI 7 - m
Preis (Print-Version): 6,05 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007	5
3. Arbeitslose im Februar 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im Dezember 2006	13
11. Kurzarbeiter im Dezember 2002 bis 2006	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Februar 2007 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im Februar 2007 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im Februar 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.
Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006

Ab IV. Quartal 2006 werden bei der BA Daten zur Statistik über Kurzarbeit nur noch quartalsweise aufbereitet. Aktuelle Daten zur Kurzarbeit (IV. Quartal) werden voraussichtlich erstmals wieder im Februar 2007 zur Verfügung stehen.

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

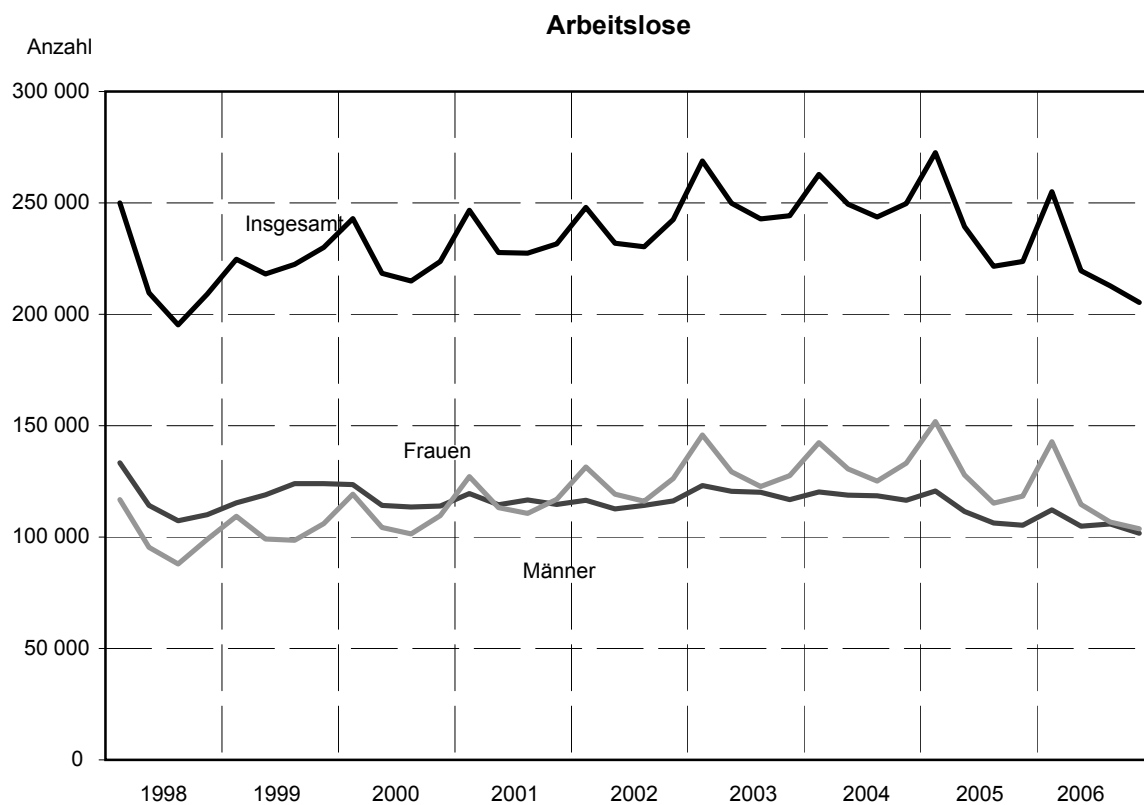
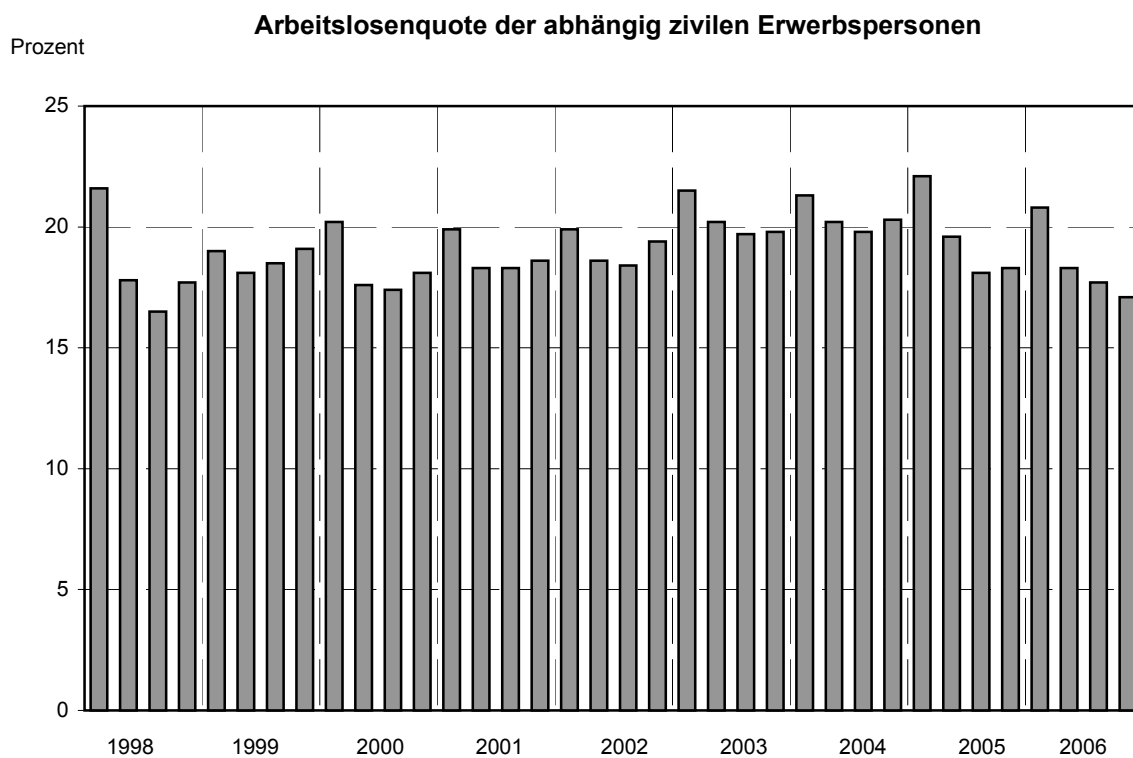
Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruches einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007

Merkmal	2007/2006			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Februar	Januar	Dezember	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	222 138	220 903	205 373	- 34 771	- 13,5
und zwar					
Frauen	105 067	105 336	101 664	- 7 509	- 6,7
Männer	117 067	115 560	103 703	- 27 266	- 18,9
Jugendliche unter 20 Jahren	3 791	3 762	3 893	- 778	- 17,0
Jüngere unter 25 Jahren	26 252	25 737	24 266	- 5 082	- 16,2
55 Jahre und älter	28 558	28 527	26 929	- 1 026	- 3,5
Ausländer	5 430	5 442	5 242	+ 134	+ 2,5
Arbeitslose insgesamt	222 138	220 903	205 373	- 34 771	- 13,5
Cottbus	57 050	56 283	52 287	- 7 518	- 11,6
Eberswalde	31 510	31 253	29 375	- 3 438	- 9,8
Frankfurt (Oder)	38 993	38 930	35 891	- 6 782	- 14,8
Neuruppin	48 270	48 208	44 867	- 9 939	- 17,1
Potsdam	46 315	46 229	42 953	- 7 094	- 13,3
Arbeitslose Frauen	105 067	105 336	101 664	- 7 509	- 6,7
Cottbus	28 276	28 155	27 118	- 1 383	- 4,7
Eberswalde	14 872	14 909	14 634	- 286	- 1,9
Frankfurt (Oder)	17 614	17 783	17 144	- 1 553	- 8,1
Neuruppin	23 182	23 326	22 459	- 2 778	- 10,7
Potsdam	21 123	21 163	20 309	- 1 509	- 6,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,7	16,6	15,4	- 2,5	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,5	18,4	17,1	- 2,5	X
Frauen	17,8	17,9	17,2	- 0,9	X
Männer	19,2	18,9	17,0	- 4,0	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,4	7,3	7,6	- 0,8	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,7	16,4	15,5	- 2,2	X
Ausländer	40,0	40,1	38,6	+ 1,3	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3. Arbeitslose im Februar 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber					
		Vormonat		Vorjahresmonat			
		absolut	Prozent	absolut	Prozent		
Arbeitsagenturen							
Cottbus	57 050	+	767	+	1,4	- 7 518	- 11,6
Eberswalde	31 510	+	257	+	0,8	- 3 438	- 9,8
Frankfurt (Oder)	38 993	+	63	+	0,2	- 6 782	- 14,8
Neuruppin	48 270	+	62	+	0,1	- 9 939	- 17,1
Potsdam	46 315	+	86	+	0,2	- 7 094	- 13,3
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 093	-	69	-	1,0	- 734	- 9,4
Cottbus	10 825	+	493	+	4,8	- 138	- 1,3
Frankfurt (Oder)	5 645	-	78	-	1,4	- 1 288	- 18,6
Potsdam	8 688	+	85	+	1,0	- 1 814	- 17,3
Landkreise							
Barnim	14 759	+	288	+	2,0	- 2 160	- 12,8
Dahme-Spreewald	10 871	+	181	+	1,7	- 1 613	- 12,9
Elbe-Elster	13 759	+	48	+	0,4	- 2 175	- 13,7
Havelland	12 067	+	26	+	0,2	- 2 843	- 19,1
Märkisch-Oderland	17 141	+	31	+	0,2	- 3 292	- 16,1
Oberhavel	15 988	+	62	+	0,4	- 4 270	- 21,1
Oberspreewald-Lausitz	14 894	+	122	+	0,8	- 2 466	- 14,2
Oder-Spree	16 207	+	110	+	0,7	- 2 202	- 12,0
Ostprignitz-Ruppin	11 101	-	24	-	0,2	- 2 102	- 15,9
Potsdam-Mittelmark	12 130	-	59	-	0,5	- 2 419	- 16,6
Prignitz	9 114	-	2	-	0,0	- 724	- 7,4
Spree-Neiße	13 078	-	30	-	0,2	- 1 868	- 12,5
Teltow-Fläming	12 027	+	82	+	0,7	- 1 385	- 10,3
Uckermark	16 751	-	31	-	0,2	- 1 278	- 7,1
Land Brandenburg	222 138	+	1 235	+	0,6	- 34 771	- 13,5

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	222 138	256 909	220 903	+ 0,6	- 13,5
und zwar					
Frauen	105 067	112 576	105 336	- 0,3	- 6,7
Männer	117 067	144 333	115 560	+ 1,3	- 18,9
Jugendliche unter 20 Jahren	3 791	4 569	3 762	+ 0,8	- 17,0
Jüngere unter 25 Jahren	26 252	31 334	25 737	+ 2,0	- 16,2
55 Jahre und älter	28 558	29 584	28 527	+ 0,1	- 3,5
Ausländer	5 430	5 296	5 442	- 0,2	+ 2,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,7	19,2	16,6	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,5	21,0	18,4	X	X
Frauen	17,8	18,7	17,9	X	X
Männer	19,2	23,2	18,9	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,4	8,2	7,3	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,7	18,9	16,4	X	X
Ausländer	40,0	38,7	40,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	57 050	64 568	56 283	+ 1,4	- 11,6
und zwar					
Frauen	28 276	29 659	28 155	+ 0,4	- 4,7
Männer	28 774	34 909	28 128	+ 2,3	- 17,6
Jugendliche unter 20 Jahren	792	1 061	768	+ 3,1	- 25,4
Jüngere unter 25 Jahren	6 222	7 445	5 990	+ 3,9	- 16,4
55 Jahre und älter	7 992	8 116	7 980	+ 0,2	- 1,5
Ausländer	1 179	1 110	1 191	- 1,0	+ 6,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	20,0	22,2	19,7	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	22,0	24,1	21,7	X	X
Frauen	22,5	22,8	22,4	X	X
Männer	21,6	25,4	21,1	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,8	8,3	6,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,9	19,9	17,2	X	X
Ausländer	38,7	36,9	39,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	31 510	34 948	31 253	+ 0,8	- 9,8
und zwar					
Frauen	14 872	15 158	14 909	- 0,2	- 1,9
Männer	16 638	19 790	16 344	+ 1,8	- 15,9
Jugendliche unter 20 Jahren	566	615	573	- 1,2	- 8,0
Jüngere unter 25 Jahren	3 859	4 147	3 800	+ 1,6	- 6,9
55 Jahre und älter	4 171	3 897	4 134	+ 0,9	+ 7,0
Ausländer	627	555	617	+ 1,6	+ 13,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	19,4	21,4	19,3	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	21,6	23,5	21,4	X	X
Frauen	20,8	20,7	20,8	X	X
Männer	22,3	26,1	21,9	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	9,0	9,2	9,1	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	20,6	21,2	20,2	X	X
Ausländer	49,4	44,2	48,7	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	38 993	45 775	38 930	+ 0,2	- 14,8
und zwar					
Frauen	17 614	19 167	17 783	- 1,0	- 8,1
Männer	21 379	26 608	21 147	+ 1,1	- 19,7
Jugendliche unter 20 Jahren	767	617	762	+ 0,7	+ 24,3
Jüngere unter 25 Jahren	4 841	5 120	4 721	+ 2,5	- 5,4
55 Jahre und älter	4 636	4 986	4 704	- 1,4	- 7,0
Ausländer	1 095	964	1 112	- 1,5	+ 13,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,8	19,3	16,7	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,6	21,1	18,6	X	X
Frauen	16,9	17,9	17,1	X	X
Männer	20,2	24,3	20,0	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	8,7	6,3	8,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,8	17,3	17,4	X	X
Ausländer	50,7	42,5	51,5	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	48 270	58 209	48 208	+ 0,1	- 17,1
und zwar					
Frauen	23 182	25 960	23 326	- 0,6	- 10,7
Männer	25 084	32 249	24 875	+ 0,8	- 22,2
Jugendliche unter 20 Jahren	827	1 309	847	- 2,4	- 36,8
Jüngere unter 25 Jahren	5 774	7 787	5 796	- 0,4	- 25,9
55 Jahre und älter	6 148	6 680	6 131	+ 0,3	- 8,0
Ausländer	761	821	753	+ 1,1	- 7,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,9	20,3	16,9	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,9	22,3	18,8	X	X
Frauen	18,5	20,3	18,6	X	X
Männer	19,2	24,2	19,1	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,4	11,0	7,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,5	22,1	17,6	X	X
Ausländer	33,6	37,2	33,2	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	46 315	53 409	46 229	+ 0,2	- 13,3
und zwar					
Frauen	21 123	22 632	21 163	- 0,2	- 6,7
Männer	25 192	30 777	25 066	+ 0,5	- 18,1
Jugendliche unter 20 Jahren	839	967	812	+ 3,3	- 13,2
Jüngere unter 25 Jahren	5 556	6 835	5 430	+ 2,3	- 18,7
55 Jahre und älter	5 611	5 905	5 578	+ 0,6	- 5,0
Ausländer	1 768	1 846	1 769	- 0,1	- 4,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,7	14,7	12,6	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,4	16,2	14,1	X	X
Frauen	13,0	13,8	13,0	X	X
Männer	15,2	18,5	15,1	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,2	6,9	6,0	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	12,9	15,4	12,6	X	X
Ausländer	36,6	37,3	36,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

10. Kurzarbeiter im Dezember 2006

Merkmal Arbeitsagentur	Dezember 2006	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	+ 42	+ 2,0
davon			
Männer	1 838	+ 290	+ 18,7
Frauen	306	- 248	- 44,8
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	596	- 207	- 25,8
über 25 bis 50 %	620	- 109	- 15,0
über 50 bis 75 %	404	+ 85	+ 26,6
über 75 bis 100 %	524	+ 273	+ 108,8
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	+ 42	+ 2,0
Cottbus	554	+ 10	+ 1,8
Eberswalde	131	- 304	- 69,9
Frankfurt (Oder)	271	- 57	- 17,4
Neuruppin	821	+ 409	+ 99,3
Potsdam	367	- 16	- 4,2
davon			
Männer	1 838	+ 290	+ 18,7
Cottbus	461	+ 3	+ 0,7
Eberswalde	105	- 194	- 64,9
Frankfurt (Oder)	233	- 16	- 6,4
Neuruppin	722	+ 420	+ 139,1
Potsdam	317	+ 77	+ 32,1
Frauen	306	- 248	- 44,8
Cottbus	93	+ 7	+ 8,1
Eberswalde	26	- 110	- 80,9
Frankfurt (Oder)	38	- 41	- 51,9
Neuruppin	99	- 11	- 10,0
Potsdam	50	- 93	- 65,0
Betriebe mit Kurzarbeitern	.	.	.

11. Kurzarbeiter im Dezember 2002 bis 2006

Merkmal	Dezember				
	2006	2005	2004	2003	2002
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	2 102	4 007	5 612	4 097
davon					
Männer	1 838	1 548	3 020	4 505	3 217
Frauen	306	554	987	1 107	880
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	596	803	899	1 557	908
über 25 bis 50 %	620	729	1 118	1 383	1 114
über 50 bis 75 %	404	319	914	912	854
über 75 bis 100 %	524	251	1 076	1 760	1 221
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	2 102	4 007	5 612	4 097
Cottbus	554	544	941	1 529	1 227
Eberswalde	131	435	496	975	778
Frankfurt (Oder)	271	328	476	670	773
Neuruppin	821	412	1 532	1 614	591
Potsdam	367	383	562	824	728
davon					
Männer	1 838	1 548	3 020	4 505	3 217
Cottbus	461	458	721	1 142	955
Eberswalde	105	299	403	790	644
Frankfurt (Oder)	233	249	345	488	575
Neuruppin	722	302	1 126	1 355	439
Potsdam	317	240	425	730	604
Frauen	306	554	987	1 107	880
Cottbus	93	86	220	387	272
Eberswalde	26	136	93	185	134
Frankfurt (Oder)	38	79	131	182	198
Neuruppin	99	110	406	259	152
Potsdam	50	143	137	94	124
Betriebe mit Kurzarbeitern	-	284	440	476	420

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Februar 2007 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	7 707	2 093	800	1 421	1 033	2 360
Zugang seit Jahresbeginn	14 501	3 532	1 458	2 482	2 091	4 938
Bestand am Monatsende	15 203	3 420	1 737	1 606	2 250	6 190
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	4 910	1 221	928	971	928	862
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	2 864	947	196	1 322	243	156
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	338	139	12	75	5	107
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ¹⁾	6 970	1 851	1 166	925	1 577	1 451
Bestand	179	31	88	.	5	55
Austritte ¹⁾	6 734	1 765	1 077	924	1 572	1 396
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾	1 750	527	367	232	303	321

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im Februar 2007 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	7 093	3 346	3 747	249	105
2	Cottbus	10 825	5 090	5 735	496	186
3	Frankfurt (Oder)	5 645	2 479	3 166	308	70
4	Potsdam	8 688	3 783	4 905	745	116
	Landkreise					
5	Barnim	14 759	6 550	8 209	405	290
6	Dahme-Spreewald	10 871	5 012	5 859	323	188
7	Elbe-Elster	13 759	7 066	6 693	176	170
8	Havelland	12 067	5 760	6 307	257	196
9	Märkisch-Oderland	17 141	7 460	9 681	300	292
10	Oberhavel	15 988	7 447	8 541	323	287
11	Oberspreewald-Lausitz	14 894	7 541	7 353	214	192
12	Oder-Spree	16 207	7 675	8 532	487	405
13	Ostprignitz-Ruppin	11 101	5 410	5 687	100	208
14	Potsdam-Mittelmark	12 130	5 478	6 652	254	231
15	Prignitz	9 114	4 565	4 549	81	136
16	Spree-Neiße	13 078	6 440	6 638	210	155
17	Teltow-Fläming	12 027	5 643	6 384	280	288
18	Uckermark	16 751	8 322	8 429	222	276
19	Land Brandenburg	222 138	105 067	117 067	5 430	3 791

^{*)} Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
930	745	19,1	20,9	20,2	21,6	1
1 493	1 390	19,5	21,6	20,2	23,0	2
692	658	16,9	18,7	16,4	21,1	3
941	975	10,9	12,2	10,4	14,1	4
2 023	1 888	16,2	18,0	15,9	20,0	5
1 280	1 386	13,0	14,6	13,6	15,5	6
1 376	1 691	21,8	24,3	26,3	22,5	7
1 385	1 463	15,2	16,9	16,4	17,4	8
1 988	1 874	17,0	18,9	16,5	21,3	9
2 049	2 126	15,3	17,0	15,9	18,1	10
1 416	2 253	22,3	24,2	25,7	22,9	11
2 161	2 104	16,5	18,2	17,6	18,8	12
1 492	1 437	19,4	22,0	22,0	21,9	13
1 451	1 728	11,3	12,7	11,6	13,7	14
848	1 122	20,2	22,7	23,9	21,7	15
1 370	2 095	18,2	19,9	20,1	19,7	16
1 521	1 340	13,9	15,4	14,9	15,9	17
1 836	2 283	23,6	26,2	27,3	25,2	18
26 252	28 558	16,7	18,5	17,8	19,2	19

14. Arbeitslose im Februar 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 093	1 720	923	797	5 373	2 423	2 950
Cottbus	10 825	3 222	1 589	1 633	7 603	3 501	4 102
Frankfurt (Oder)	5 645	1 598	734	864	4 047	1 745	2 302
Potsdam	8 688	3 235	1 525	1 710	5 453	2 258	3 195
Landkreise							
Barnim	14 759	5 029	2 380	2 649	9 730	4 170	5 560
Dahme-Spreewald	10 871	4 322	2 146	2 176	6 549	2 866	3 683
Elbe-Elster	13 759	5 554	3 103	2 451	8 205	3 963	4 242
Havelland	12 067	4 735	2 431	2 304	7 332	3 329	4 003
Märkisch-Oderland	17 141	5 785	2 561	3 224	11 356	4 899	6 457
Oberhavel	15 988	6 101	3 030	3 071	9 887	4 417	5 470
Oberspreewald-Lausitz	14 894	5 374	3 033	2 341	9 520	4 508	5 012
Oder-Spree	16 207	5 475	2 719	2 756	10 732	4 956	5 776
Ostprignitz-Ruppin	11 101	3 596	1 806	1 790	7 505	3 604	3 897
Potsdam-Mittelmark	12 130	5 097	2 477	2 620	7 033	3 001	4 032
Prignitz	9 114	2 985	1 619	1 366	6 129	2 946	3 183
Spree-Neiße	13 078	5 510	2 831	2 679	7 568	3 609	3 959
Teltow-Fläming	12 027	4 137	2 037	2 100	7 890	3 606	4 284
Uckermark	16 751	5 565	2 789	2 776	11 186	5 533	5 653
Land Brandenburg	222 138	79 040	39 733	39 307	143 098	65 334	77 760

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2007 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivil EP
Baden-Württemberg	307 237	- 87 116	- 22,1	142 360	164 877	5,6	6,2
Bayern	427 411	- 122 056	- 22,2	233 654	193 757	6,5	7,5
Berlin	277 523	- 36 122	- 11,5	62 696	214 827	16,5	19,1
Brandenburg	222 138	- 34 771	- 13,5	79 040	143 098	16,7	18,5
Bremen	43 454	- 7 048	- 14,0	9 476	33 978	13,4	14,7
Hamburg	88 125	- 13 828	- 13,6	25 800	62 325	10,0	11,5
Hessen	261 382	- 50 536	- 16,2	98 303	163 079	8,4	9,5
Mecklenburg-Vorpommern	168 923	- 24 473	- 12,7	58 557	110 366	19,2	21,1
Niedersachsen	393 390	- 79 334	- 16,8	144 732	248 658	9,9	11,0
Nordrhein-Westfalen	930 849	- 157 311	- 14,5	297 008	633 841	10,4	11,5
Rheinland-Pfalz	151 485	- 33 786	- 18,2	65 877	85 608	7,4	8,3
Saarland	45 080	- 8 945	- 16,6	15 785	29 295	8,9	9,8
Sachsen	362 766	- 65 518	- 15,3	137 935	224 831	16,6	18,5
Sachsen-Anhalt	225 069	- 39 072	- 14,8	78 348	146 721	17,8	19,5
Schleswig-Holstein	133 325	- 28 800	- 17,8	48 042	85 283	9,4	10,6
Thüringen	183 999	- 36 811	- 16,7	77 997	106 002	15,3	16,7
Bundesrepublik Deutschland	4 222 156	- 825 527	- 16,4	1 575 610	2 646 546	10,1	11,3
Bundesgebiet Ost	1 440 418	- 236 767	- 14,1	494 573	945 845	16,9	18,8
Bundesgebiet West	2 781 738	- 588 760	- 17,5	1 081 037	1 700 701	8,4	9,4

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.